

Padella

la padella

Infurmaziuns da Samedan
December nr. 12/2010
Anneda XIV



Mit Botschaft zur Gemeinde-
versammlung vom Donnerstag,
den 09. Dezember 2010

Hinweis in eigener Sache

Fin da la redacziun

Causa ils dis da festa da Nadel saro la fin da la redacziun per la Padella da schner già als 10 december 2010. Artichels, chi rivan zieva quist termin illa redacziun, nu pudaron displaschaivelmaing pü gnir resguardos.

Redaktionsschluss

Infolge der Weihnachtsfeiertage verschiebt sich der Redaktionsschluss für die Januar-Padella auf den 10. Dezember 2010. Wir bitten Sie, diesen Termin zu beachten; nachträglich eintreffende Artikel werden leider nicht mehr berücksichtigt werden können.

Mitteilung der Redaktion

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist **Freitag, 10. Dezember 2010!**
*Contribuziuns per la prosma Padella vegnan pigliedas incunter fin **venerdì, ils 10 december 2010!***

Bitte beachten Sie, dass Ihr Beitrag nur berücksichtigt werden kann, wenn er am Tag des Redaktionsschlusses auf dem Gemeindesekretariat eintrifft.

> Die Gemeindeverwaltung

Gemeindeversammlung vom Donnerstag, 09. Dezember 2010 um 20 Uhr

Traktanden

1. Wahl der Stimmzähler
2. Genehmigung des Protokolls der Gemeindeversammlung vom 28. Oktober 2010
3. Genehmigung des Budgets und Festsetzung des Steuerfusses für das Jahr 2011
 - der Verwaltung
 - des Elektrizitätswerkes
 - Kenntnisnahme vom Finanzplan 2011-2015

4. Kreditbegehren von CHF 900'000 inkl. MWST für den Ringschluss Wasserversorgung Promulins-Flugplatz-Cho d'Punt
5. Kreditbegehren von CHF 2'000'000 inkl. MWST für die Sanierung der Infrastruktur Plazzin-Plaz
6. Kreditbegehren von CHF 735'000 inkl. MWST für den Ersatz des Bodens der Mehrzweckhalle Promulins
7. Varia

Inhalt

Vschinaucha / Gemeinde	1
Traktandum 3	2
Traktandum 3.1	2
Traktandum 3.2	8
Traktandum 3.3	9
Traktandum 4	9
Traktandum 5	9
Traktandum 6	10
Pravendas / Kirchengemeinden	19
Societeds, Instituziuns / Vereine, Institutionen	25
Samedan Tourismus	Rückseite

Botschaft des Gemeindevorstandes an die Gemeindeversammlung

Sehr geehrte Stimmbürgerinnen
Sehr geehrte Stimmbürger

Traktandum 3

Genehmigung des Budgets und Festsetzung des Steuerfusses für das Jahr 2011

In Kürze

	Budget 2011	Budget 2010	Rechnung 2009
Aufwand	26'900'000	23'880'000	23'290'000
Ertrag	23'630'000	23'650'000	23'440'000
Ergebnis Laufende Rechnung	-3'270'000	- 230'000	150'000
Cash Flow (+) / Cash Loss (-)	-520'000	2'000'000	2'200'000
Nettoinvestitionen	23'310'000	18'190'000	7'630'000
Finanzierungsfehlbetrag	-23'830'000	-16'190'000	-5'430'000

3.1 Budget der Verwaltung

3.1.1 Laufende Rechnung 2011

3.1.1.1 Grundlagen

Das Budget 2011 stützt sich auf die Zahlen der Jahresrechnung 2009, der Zwischenabschlüsse der laufenden Rechnung 2010 sowie des Budgets 2010. Bei den Personalkosten wurde analog zur Regelung für das kantonale Personal ein Teuerungsausgleich von 1.0% sowie eine Erhöhung der Lohnsumme um durchschnittlich 1.0% für individuelle, leistungsbezogene Realloohnerhöhungen eingeplant. Bei den Lehrkräften richtet sich die Realloohnerhöhung nach der Lehrerbesoldungsverordnung des Kantons. Die Abschreibungssätze richten sich nach Art. 20 der Finanzverordnung und betragen 20% bei den Mobilien und 8% bei allen übrigen Gütern des Verwaltungsvermögens. Das Hochwasserschutzprojekt wird als Sonderfall behandelt und mit 3% abgeschrieben. Der kalkulatorische Zinssatz für die internen Verrechnungen beträgt neu 1.5% statt wie bisher 2%. Die Anpassung erfolgte aufgrund der veränderten Kapitalmarktlage und auf Empfehlung des Amtes für Gemeinden. Dem Budget 2011 und dem Finanzplan 2012 – 2015 liegt ein Steuerfuss von 70% der einfachen Kantonssteuer zugrunde, wie anlässlich der Budgetversammlung vom Dezember 2008 beschlossen. Die ordentliche Liegenschaftsteuer wurde mit 1.0‰ kalkuliert. Anpassungen der übergeordneten Gesetzgebung wurden – soweit deren Auswirkungen bereits

konkret und quantifizierbar sind – berücksichtigt.

3.1.1.2 Beurteilung

Das Budget 2011 basiert auf optimistischen Annahmen, insbesondere was die Steuererträge betrifft. Es ist trotzdem geprägt von einem hohen Ausgabenwachstum bei stagnierenden Erträgen sowie einem sehr hohen Investitionsvolumen bei gleichzeitig fehlender Selbstfinanzierung. Im Ergebnis führt dies zu einer prognostizierten Zunahme der Bruttoverschuldung um CHF 23.8 Mio. auf CHF 48 Mio. Die laufende Rechnung schliesst mit einem Defizit von knapp CHF 3.3 Mio. Das Ergebnis hat sich somit innert Jahresfrist um CHF 3 Mio. verschlechtert. Dies ist zum einen auf das hohe Investitionsvolumen und die damit verbundenen markant höheren Abschreibungen (CHF 1'230'000) und gestiegenen Passivzinsen (CHF 150'000) zurückzuführen. Zum anderen schlagen sich aber auch Mindererträge bei den Steuereinnahmen zu Buche (CHF 960'000). Weitere Posten, welche zum hohen Defizit beitragen, sind das Spital Oberengadin mit CHF 270'000, das Alters- und Pflegeheim mit CHF 215'000 und der Tourismus mit CHF 165'000. Schliesslich trägt auch die Erhöhung des Stellenplans beim Werkdienst mit CHF 110'000 dazu bei. Gemäss den Ergebnissen der Finanzplanung ist bis 2015 keine Trendwende in der Entwicklung der Gemeindefinanzen abzusehen. Die Spitze des Investitionsvolumens ist zwar überschritten, bleibt aber mit CHF 46 Mio. bis ins Jahr 2015 auf ei-

nem sehr hohen Niveau. Gegaart mit der fehlenden Selbstfinanzierung ist davon auszugehen, dass die Bruttoverschuldung bis ins Jahr 2015 auf über CHF 75 Mio. angewachsen wird und das Eigenkapital von derzeit CHF 26 Mio. aufgebraucht sein wird. Sämtliche Finanzkennzahlen zeigen kritische Werte auf. So liegt der Bruttoverschuldungsanteil bei über 400%. Bereits die Überschreitung der 200%-Marke ist als kritisch einzustufen. Ein Kapitaldienstanteil von über 25% ist als kaum noch tragbar zu qualifizieren. Diese Marke wird bereits im Jahr 2012 überschritten. Bis ins Jahr 2015 erhöht sich der Kapitaldienstanteil auf 36%. Diese Entwicklung ist besorgniserregend und als kritisch einzustufen. Gegenmassnahmen innert nützlicher Frist sind zwingend. Gemäss Art. 62 der Gemeindeverfassung soll der Finanzhaushalt mittelfristig ausgeglichen sein. Art. 3 der Verordnung über den Finanzhaushalt legt weiter fest, dass die laufende Rechnung langfristig einen ausgeglichenen Gemeindehaushalt sicherstellen muss. Schliesslich verpflichtet Art. 39 des kantonalen Gemeindegesetzes die Gemeinden, die Steuern so festzulegen, dass der Finanzhaushalt auf Dauer ausgeglichen bleibt. Mit Blick auf die prognostizierte Entwicklung der Gemeindefinanzen ist damit gesagt, dass eine Erhöhung des Steuerfusses nicht mehr abwendbar ist. Entgegen der im Dezember 2009 bereits für das Jahr 2011 in Aussicht gestellten Erhöhung möchte der Gemeindevorstand aber noch das Ergebnis der Jahresrechnung 2010 abwarten und dann auf einen längeren Zeithorizont ausgerichtete Massnahmen treffen. So wie in den Jahren mit guten bis ausgezeichneten Ergebnissen nicht unverzüglich mit einer Steuersenkung reagiert wurde, soll nun auch nicht eine sofortige Steuererhöhung erfolgen. Nach einer Legislaturperiode mit ausserordentlich hohen Investitionen zugunsten der Attraktivitätssteigerung und des Unterhaltes der Infrastruktur muss die Finanzpolitik nun wieder ins Zentrum rücken und Massnahmen zur Herstellung eines ausgeglichenen Finanzhaushaltes müssen wieder zuoberst auf die Prioritätenliste gesetzt werden.

3.1.2 Investitionsrechnung 2011

Objekt	Kreditauslösung	Gesamtkredit	2011
Ersatz EDV-Anlage	Investitionsrechnung 2011, vgl. Ziff. 3.1.2.2	20'000	20'000
Sanierung Gemeindesaal	Investitionsrechnung 2011, vgl. Ziff. 3.1.2.3	50'000	50'000
Sanierung Heizung MZG Puoz	Investitionsrechnung 2011, vgl. Ziff. 3.1.2.4	380'000	380'000
Ersatz Autodrehleiter (ADL)	Investitionsrechnung 2011, vgl. Ziff. 3.1.2.5	300'000	300'000
Erweiterung Schulanlage Puoz	Kreditbegehren voraussichtlich an der Urnenabstimmung vom 13.02.2011, vgl. Ziff. 3.1.2.6	4'800'000	2'400'000
Ludothek	Investitionsrechnung 2011, vgl. Ziff. 3.1.2.7	90'000	90'000
Erneuerung Naturlehrpfad	Kredit Gemeindeversammlung 10.12.2009	170'000	90'000
Restaurant Survih	Investitionsrechnung 2011, vgl. Ziff. 3.1.2.8	150'000	150'000
Sport- und Freizeitzentrum Promulins	Urnenabstimmung vom 13.06.2010	14'400'000	9'000'000
Ersatz Eismaschine	Investitionsrechnung 2011, vgl. Ziff. 3.1.2.9	230'000	230'000
Investitionsbeitrag Spital	Investitionsrechnung 2011, vgl. Ziff. 3.1.2.10	145'000	145'000
Investitionsbeitrag Alters- und Pflegeheim	Investitionsrechnung 2011, vgl. Ziff. 3.1.2.11	450'000	450'000
Planung Personenunterführung Promulins	Investitionsrechnung 2011, vgl. Ziff. 3.1.2.12	50'000	50'000
Strassenkorrektur Cristansains	Urnenabstimmung vom 28.09.2008, Nachtragskredit vom 25.02.2010	12'000'000	5'250'000
Gestaltung öffentliche Aussenräume	Investitionsrechnung 2011, vgl. Ziff. 3.1.2.13	170'000	170'000
Sanierung Strasse San Peter	Investitionsrechnung 2011, vgl. Ziff. 3.1.2.14	150'000	150'000
Fahrzeug Werkdienst	Investitionsrechnung 2011, vgl. Ziff. 3.1.2.15	85'000	85'000
Leitzentrale Wasserversorgung	Kredit Gemeindeversammlung 30.04.2009	1'160'000	300'000
Ringschluss Wasserversorgung Flugplatz	Separates Kreditbegehren Gemeindeversammlung 09.12.2010	900'000	700'000
Sanierung Infrastruktur Plazzin-Plaz	Separates Kreditbegehren Gemeindeversammlung 09.12.2010	2'000'000	1'750'000
Sanierung Infrastruktur Bügl da la Nina, San Bastiaun, Chaunt da San Bastiaun	Kredit Gemeindeversammlung 11.12.2008	6'000'000	800'000
Sanierung Infrastruktur Chiss	Kredit Gemeindeversammlung 10.12.2009	1'400'000	300'000
Sanierung Infrastruktur Via Retica und Meteorleitung Suot Staziun	Kredit Gemeindeversammlung 10.12.2009, Investitionsrechnung 2011, vgl. Ziff. 3.1.2.16	3'000'000	2'100'000
Flazbrücke / Unterführung Punt Muragl	Investitionsrechnung 2011, vgl. Ziff. 3.1.2.17	45'000	45'000
Bautenführer	Investitionsrechnung 2011, vgl. Ziff. 3.1.2.18	50'000	50'000
Abwasserleitung Cristansains	Investitionsrechnung 2011, vgl. Ziff. 3.1.2.19	150'000	150'000
Sammelprojekt Erschliessung Forst	Kredit Gemeindeversammlung vom 10.12.2009, vgl. Ziff. 3.1.2.20	175'000	85'000
Heizung Berufsschulhaus / MZH / APH	Investitionsrechnung 2011, vgl. Ziff. 3.1.2.21	730'000	730'000
Sanierung Chesa Planta Plaz	Investitionsrechnung 2011, vgl. Ziff. 3.1.2.22	430'000	430'000
Küche Berufsschulhaus	Investitionsrechnung 2011, vgl. Ziff. 3.1.2.23	180'000	180'000
Sanierung Boden der MZH Promulins	Separates Kreditbegehren Gemeindeversammlung 09.12.2010	735'000	735'000
Bruttoinvestitionen			27'365'000
./. Einnahmen			4'053'000
Nettoinvestitionen			23'312'000

3.1.2.1 Allgemeines

Die Investitionsrechnung sieht Bruttoinvestitionen in der Höhe von CHF 27.3 Mio. vor. Bei Einnahmen von CHF 4 Mio. ergeben sich Nettoinvestitionen von CHF 23.3 Mio. Bei einem Cash Loss von CHF 0.5 Mio. ergibt sich ein Finanzierungsfehlbetrag von CHF 23.8 Mio.

Gestützt auf die Verordnung für den Finanzhaushalt der Gemeinde Samedan vom 24. April 2003 wird die Investitionsrechnung der Gemeindeversammlung zur Genehmigung unterbreitet. Mit der Genehmigung wird der Gemeindevorstand ermächtigt, die vorgesehenen Investitionen bis CHF 500'000 sowie die gebundenen Ausgaben zu tätigen. Investitionen, die CHF 500'000 übersteigen, sind durch einen separaten Kreditbeschluss der Gemeindeversammlung bis zu CHF 3 Mio. und darüber durch Urnenabstimmung zu genehmigen.

3.1.2.2 Ersatz EDV-Anlage

Die Hard- und Softwarekomponenten der EDV-Anlage müssen laufend angepasst und erneuert werden. Im Sinne einer rollenden Ablösung werden Bestandteile periodisch ersetzt. Zudem müssen Leistung und Kapazität aller EDV-Komponenten regelmässig aufeinander abgestimmt und auf den neusten Stand gebracht werden, um so die Leistungsfähigkeit und Betriebssicherheit zu gewährleisten. Mit dem System des rollenden Ersatzes wird die Konzentration von höheren Investitionen vermieden. Die Anlagekosten der EDV-Anlage betragen CHF 250'000.

3.1.2.3 Sanierung Gemeindefaal

Im Budget 2009 war für die neue Bestuhlung des Gemeindefaales ein Betrag von CHF 100'000 vorgesehen. Am 02. Juni 2009 beschloss der Gemeindevorstand, dass eine solche Investition im Rahmen der aktuellen, eher bescheidenen Nutzung unverhältnismässig wäre. In Anbetracht der Tatsache, dass ein zeitgemäss ausgestatteter Gemeindefaal viel intensiver genutzt werden könnte, kam er zum Schluss, ein gesamtheitliches Nutzungskonzept zu erarbeiten. In diesem Sinne wurde die Frage der Bestuhlung zurückgestellt und beschlossen, die Ausstattung im Lichte einer Gesamtschau generell zu überprüfen (Bestuhlung, Belüftung, Belichtung, Technik etc.). Angesichts der Tatsache, dass die Investitionen während den kommenden Jahren sehr hoch sind, gilt es Prioritäten zu setzen. Gleichzeitig

verfolgt der Gemeindevorstand aber auch das Ziel der Aufwertung des Dorfkerns. Zusammen mit dem neu eröffneten Parkhaus können dem Gemeindefaal neue Funktionen zugedacht werden. Somit erachtet es der Gemeindevorstand als richtig, wenn dieses Projekt weiterverfolgt wird. Für die Detailabklärungen, die Planung und die Erarbeitung eines Kostenvoranschlages für die anvisierte Aufwertung des Gemeindefaales mit Bestuhlung, Belüftung, Belichtung, Technik etc. sind im Jahr 2011 CHF 50'000 vorgesehen. Aufgrund dieser Abklärungen können dann die genauen Investitionskosten eruiert werden. Im Rahmen der Finanzplanung hat der Gemeindevorstand für dieses Projekt für das Jahr 2012 den Betrag von CHF 500'000 vorgesehen.

3.1.2.4 Sanierung Heizung Puoz

Beim Bau des Mehrzweckgebäudes Puoz im Jahr 1990 wurde eine Elektroheizung eingebaut, diese beheizt die Truppenunterkunft, den Saal mit den darüber liegenden Schulzimmern sowie das Kindertagesgebäude (Kindergarten und Wohnungen). Diese Heizung muss durch einen anderen Energieträger ersetzt werden, denn die Elektroheizstäbe sind durchgebrannt und können infolge der technischen Entwicklung nicht einfach ersetzt werden. Zudem ist deren Ersatz ab 2011 durch das neue Energiegesetz des Kantons Graubünden verboten. Schliesslich ist die Elektrizität als Energieträger für die Beheizung dieser Gebäude zu teuer. Auch drängt sich aus ökologischen Überlegungen eine Umstellung auf einen anderen Energieträger auf. Im Hinblick auf den Ersatz der erwähnten Heizung werden diverse Varianten geprüft. Ziel ist es dabei, die künftigen Betriebskosten möglichst tief zu halten und gleichzeitig eine ökologisch optimierte Heizanlage für alle bestehenden und künftigen Gebäude in Puoz zu erstellen. Die Aufwendungen für den Variantenvergleich sowie die Planung und Ausführung der ausgewählten Heizungsanlage belaufen sich auf total CHF 380'000.

Im Sinne eines Ausblickes sei an dieser Stelle folgendes erwähnt: Im Jahr 1990 wurde das Dach des Mehrzweckgebäudes und des Kindertagesgebäudes mit Eternitplatten eingedeckt, dabei handelte es sich um eine erste Serie von Dachplatten ohne Asbestfaser. Wie nun die Langzeiterfahrung zeigt, sind diese Platten zu wenig witterungsbeständig, muss doch

festgestellt werden, dass sich im Laufe der Zeit Schicht für Schicht löst. Dieser Abbauprozess setzt sich immer wie schneller fort. Die Firma Eternit hat sich bereit erklärt, dies obwohl die Garantiezeit bereits seit mehreren Jahren abgelaufen ist, sich an den Kosten eines Ersatzes dieser Platten mit 50% der Materialkosten zu beteiligen. Die Aufwendungen für den Ersatz der Platten samt einer optimierten Wärmedämmung belaufen sich auf ca. CHF 380'000, welche für das Jahr 2012 in die Investitionsplanung aufgenommen worden sind.

3.1.2.5 Ersatz Autodrehleiter

Der Kauf der Autodrehleiter (ADL) der Feuerwehr Samedan wurde im Jahr 1999 zu einem Preis von CHF 199'890 (abzüglich Subventionen von CHF 59'967) getätigt. Der Grund für die Anschaffung dieser Drehleiter lag darin, dass die Gemeinde Samedan wegen des Spitals Oberengadin und der zahlreichen Mehrfamilienhäuser über ein solches Einsatzgerät, welches primär der Rettung von Menschenleben dient, verfügen muss. Die ADL schützt aber auch die Feuerwehrleute, ist es doch mit ihr möglich, Feuerlöschgeräte über einen Monitor ferngesteuert zum Einsatz zu bringen. Im Jahr 2010 erlitt diese Autodrehleiter im Rahmen einer Einsatzübung unserer Feuerwehr einen Totalschaden, weshalb sie ersetzt werden muss. Im Sinne einer Übergangslösung hat die Feuerwehr eine ADL eingemietet, diese Miete ist jedoch zeitlich beschränkt, weshalb die Gemeinde eine eigene ADL erwerben muss. Für den Erwerb der ADL sind in der Investitionsrechnung 2011 CHF 300'000 vorgesehen, das Feuerpolizeiamt des Kantons Graubünden hat dafür einen Beitrag von CHF 70'000 zugesichert.

3.1.2.6 Erweiterung Schulanlage Puoz

In der Investitionsrechnung 2010 sind für die Durchführung eines Projektwettbewerbes für ein Kindertagesgebäude mit diversen weiteren Räumen und die Erarbeitung eines Vorprojektes samt Kostenschätzung CHF 100'000 vorgesehen. Diese Arbeiten sind weitgehend abgeschlossen. Aufgrund der Ergebnisse dieser Planungsarbeiten ist davon auszugehen, dass die Realisierungskosten für den Dreifach-Kindergarten über CHF 3 Mio. liegen werden, weshalb über dieses Projekt im Rahmen einer Urnenabstimmung zu befinden ist. Diese Abstimmung wird voraussichtlich anfangs 2011 durchgeführt, so dass, sofern

der Souverän dem Kredit zustimmt, mit den Bauarbeiten im Jahr 2011 begonnen und das Gebäude auf Beginn des Schuljahres 2012/2013 in Betrieb genommen werden kann.

3.1.2.7 Ludothek

Die Ludothek ist derzeit im Gebäude der Familie Niggli in Surtuor untergebracht. Da diese Räumlichkeiten von der Eigentümerschaft anders verwendet werden sollen, muss eine neue Lösung gefunden werden. Es besteht die Möglichkeit, die Ludothek im Korridor der Bibliothek, welcher derzeit noch nicht genutzt wird, unterzubringen. Um diesen Raum entsprechend für die neue Nutzung herzurichten (Bodenbelag, Malerarbeiten, Beleuchtung, Gestelle, Tische etc.) sind CHF 71'000 aufzuwenden. Hinzu kommen die Aufwendungen für weitere Gestelle, welche durch die Bibliothek und die Ludothek genutzt werden können, im Betrag von CHF 19'000, so dass ein Gesamtkredit von CHF 90'000 beantragt wird.

Das Angebot einer Ludothek, in welcher Spielzeuge und Spiele aller Art ausgeliehen werden, hat sich in Samedan etabliert und erfreut sich grosser Beliebtheit. Sowohl inhaltlich wie auch vom Betriebsablauf her passt es gut zu einer Bibliothek, weshalb die Unterbringung im Korridor neben der Bibliothek sinnvoll ist. Hinweis: Von den Betreiberinnen und Betreibern der Bibliothek wurde der Gemeindevorstand darauf aufmerksam gemacht, dass der Zugang zur Bibliothek für Behinderte unzureichend ist. Der Gemeindevorstand hat dieses Problem erkannt, infolge anderer Prioritäten ist jedoch die Anpassung des Zuganges zur Bibliothek zeitlich zurückzustellen.

3.1.2.8 Restaurant Survih

Die Gemeindeversammlung vom 19. August 2010 stimmte einem Kreditbegehren von CHF 830'000 für die Sanierung des Skiliftes Survih und für die Anschaffung einer neuen Pistenmaschine zu. In der Botschaft zu diesem Kreditbeschluss wies der Gemeindevorstand darauf hin, dass für einen erfolgreichen Betrieb des Übungshanges Survih die enge Zusammenarbeit mit Schneesportschulen notwendig sei. Auch gehören zum Angebot eines Übungshanges wie jenem von Samedan minimale Verpflegungsmöglichkeiten. In einem ersten Schritt solle daher der Skilift Survih saniert werden, in einem weiteren Schritt werde es darum gehen,

die bestehende Imbissstube zu ersetzen. Der Ersatz dieser Imbissstube soll im kommenden Jahr geplant werden. Auch soll ein Kostenvoranschlag erstellt werden. Für diese Arbeiten sind in der Investitionsrechnung 2011 CHF 150'000 vorgesehen. Im Rahmen der Finanzplanung geht der Gemeindevorstand von Kosten von CHF 3 Mio. für den Ersatz dieser Imbissstube aus. Bei diesem Betrag handelt es sich lediglich um eine Planungsgrösse, der genaue Betrag wird im Rahmen der Planungsarbeiten berechnet.

3.1.2.9 Ersatz Eismaschine

Die Gemeinde Samedan verfügt über eine Eisreinigungsmaschine vom Typ Zamboni, welche 30 Jahre alt ist und ca. 5'300 Betriebsstunden geleistet hat. Ersatzteile für diese Maschine sind kaum noch verfügbar, die Reparatur- und Unterhaltungsaufwendungen sind daher sehr hoch und nicht mehr zu rechtfertigen. In Hinblick auf die Inbetriebnahme der Sport- und Freizeitanlage Promulins im Dezember 2011 soll diese Eisreinigungsmaschine ersetzt werden. Die Kosten für deren Ersatz belaufen sich auf CHF 230'000 inkl. MWST.

3.1.2.10 Investitionsbeitrag Spital Oberengadin

In der Investitionsrechnung für das Jahr 2011 des Spitals Oberengadin sind unter anderem die folgenden Positionen vorgesehen: Ausbau der Pflegedokumentation in der Notfallstation, Anpassung der IT-Infrastruktur in der Radiologie, Ersatz des Chemiegerätes im Labor, Weiterentwicklung der EDV-Anlage, Ausbau des Klinikinformationssystems, Ersatz der Waschmaschinen, Ersatz des Helikopter-Landeplatzes (die Rega hat angekündigt, den Anflug auf den Helikopter-Landeplatz zu verweigern, da er nicht mehr den gesetzlichen Normen entspreche und ein zu hohes Sicherheitsrisiko darstelle. Die Grösse und das Ladegewicht werden nicht mehr eingehalten), Umbau der Notfallstation, des Empfanges und der Patientenaufnahme, Ersatz der Transformatoren. Die Gesamtinvestitionen im Spital Oberengadin im Jahr 2011 betragen CHF 3'551'000. Der Anteil der Gemeinden des Oberengadins beträgt CHF 961'000, davon hat die Gemeinde Samedan einen Anteil von 14.9%, d.h. CHF 145'000 zu tragen.

3.1.2.11 Investitionsbeitrag Alters- und Pflegeheim Promulins

Für die Projektierung des Neubaus des Alters- und Pflegeheims rechnet der Kreis Oberengadin mit Aufwendungen von CHF 3 Mio. Davon hat die Gemeinde Samedan 14.9%, d.h. CHF 450'000 zu tragen. Für die kommenden Jahre ab 2012 ist ein jährlicher Beitrag von CHF 1'250'000 durch die Gemeinde Samedan an den Neubau in der Finanzplanung vorgesehen. Dieser Beitrag hängt von den tatsächlichen Investitionskosten und von der durch den Kreis beschlossenen Finanzierungsart ab.

3.1.2.12 Planung Personenunterführung Promulins

Die Personenunterführung als Fortsetzung des Trottoirs entlang der Via Promulins soll im Jahr 2012 erstellt werden. Gleichzeitig soll im Bereich der neuen Personenunterführung der Wasserversorgungsring Promulins-Suot Staziun-A l'En geschlossen werden. Für die Planungsarbeiten und die Erstellung eines Kostenvoranschlages werden im Jahr 2011 CHF 50'000 vorgesehen. Die Gesamtkosten der Personenunterführung (samt Planung) werden derzeit auf CHF 700'000 geschätzt. Mit der RhB konnte vereinbart werden, dass sich diese an den Kosten mit CHF 100'000 beteiligen wird. Im Investitionsplan sind für das Jahr 2012 für dieses Projekt CHF 650'000 vorgesehen. Ziel ist es, diese Personenunterführung mit der Fertigstellung der Sport- und Freizeitanlage Promulins in Betrieb nehmen zu können.

3.1.2.13 Gestaltung öffentliche Aussenräume

Im Jahr 2009 wurde ein Konzept für die Gestaltung der öffentlichen Aussenräume erarbeitet. Dabei wurden die vier Bereiche – Gestaltung der Aussenräume – Verkehrsplanung – Beschilderung – Kommunikation in ein Gesamtkonzept integriert, welches etappenweise umgesetzt werden soll. Im Jahr 2010 konnten im Rahmen dieses Konzeptes die Informationstafeln und diverse Beschilderungen realisiert werden. Im Jahr 2011 soll nun, gestützt auf das Ende 2011 umzusetzende Verkehrskonzept, die Verkehrssignalisation in Kombination mit der Beschilderung (Signalistik) angepasst werden. Dafür sind Gesamtaufwendungen von CHF 170'000 vorgesehen. Die Anpassung der Aussenräume erfolgt im Rahmen

der laufenden Umsetzung der Infrastrukturprojekte.

3.1.2.14 Sanierung Strasse San Peter

Die Strasse San Peter ist ein wichtiger und beliebter Zugang zum Friedhof und wird bei Beerdigungen von den Trauergemeinden begangen. Ihr Unterhalt als Naturstrasse gestaltet sich, nicht zuletzt auch in Folge ihres Gefälles, als sehr schwierig. Der Einbau eines Recyclingbelages hat sich nicht bewährt. Um den steigenden Ansprüchen zu genügen und die Unterhaltsaufwendungen zu reduzieren, soll diese Strasse mit einem Asphaltbelag versehen werden. Die Aufwendungen belaufen sich auf CHF 150'000.

3.1.2.15 Fahrzeug Werkdienst

Der Fahrzeugpark ist schwergewichtig auf den Winterdienst ausgerichtet, was richtigerweise zur Folge hat, dass durchwegs stark motorisierte und für den Winterdienst konzipierte Fahrzeuge zum Einsatz kommen. Dies hat zur Folge, dass auch Arbeiten, welche mit leichteren und günstigeren Fahrzeugen erledigt werden könnten, mit diesen schweren und im Unterhalt auch teuren Nutzfahrzeugen

ausgeführt werden. Um diesem Umstand Rechnung zu tragen, wird vorgeschlagen, ein leichteres Mehrzweckfahrzeug (Pickup) anzuschaffen. Der Einsatz dieses Fahrzeuges ist bei der Abfallentsorgung, beim Pikettdienst (mit Schneeflug), bei leichteren Unterhaltsarbeiten an den Wegen etc. vorgesehen. Die Erfahrungen in anderen Gemeinden mit derartigen Fahrzeugen sind durchwegs positiv.

Für die Anschaffung eines solchen Fahrzeuges samt einem leichten Schneeflug sind in der Investitionsrechnung 2011 CHF 85'000 vorgesehen. (siehe Tabelle nächste Seite)

3.1.2.16 Sanierung Infrastruktur Via Retica und Meteorleitung Suot Staziun

Für die Sanierung der Infrastruktur Via Retica / Suot Staziun hat die Gemeindeversammlung vom 10. Dezember 2009 einen Kredit von CHF 3 Mio. gesprochen. Die Aufwendungen verteilen sich dabei wie folgt: Sanierung Via Retica CHF 150'000, Teilabschnitt Hotel Terminus / Via Promulins CHF 680'000, Entwässerung Suot Staziun samt Meteorleitung CHF 2'170'000. Diese Arbeiten können im Rahmen des

gewährten Kredits realisiert werden. Im Zuge der Realisierung des Sport- und Freizeitentrums Promulins ist es sinnvoll, die bestehende Kanalisationsleitung, welche derzeit unter dem Sportplatz hindurchführt, zu verlegen. Da für die Meteorleitung ohnehin ein Graben ausgehoben werden muss, ist es zweckmässig, in diesen Graben gleichzeitig die Kanalisationsleitung zu verlegen. Die diesbezüglichen Aufwendungen belaufen sich auf CHF 495'000, weshalb dieser Betrag zusätzlich in die Investitionsrechnung 2011 aufgenommen wurde.

3.1.2.17 Flazbrücke / Unterführung Punt Muragl

Der Kanton Graubünden realisiert im Zuge des Ersatzes der Brücke bei Punt Muragl auch einen neuen Kreisell. Dieser wird in Beton ausgeführt. Da unter dem Kreisell die Druckleitung Val Roseg hindurchführt, musste die Gemeinde vom Kanton verlangen, dass sichergestellt wird, dass der Unterhalt dieser Leitung auch unter der Betondecke möglich ist. Für die entsprechenden Mehraufwendungen muss die Gemeinde dem Kanton CHF 45'000 bezahlen.



Projektperimeter Sanierung Infrastruktur Via Retica und Meteorleitung Suot Staziun

Verzeichnis der
Gemeindefahrzeuge

Stand: 11.11.2010

Art des Fahrz.	Marke & Typ	1. Inverkehrs.	Einsatz als		kaufpreis gerundet	Reparaturkosten seit 2009	Voraussichtlicher Ersatz
			Sommer	Winter			
Eisreinigungsmaschine	Zamboni 500	1981	keine Verwendung	Reinigung Natur- und Kunstseisplatz	SFr. 230'000.00	SFr. 3'486.00	2011
PW	Toyota Land Cruiser	20.06.02	Piktetfahrten, Mannschaftstransporter zu Baustellen bei Wanderwegunterhalt, Alpgebäude oder Quellen	Piktetfahrten, Mannschaftstransporter Schneeräumung von Hand	SFr. 50'000.00	SFr. 6'885.00	2012
Arbeitskarren	Kaessbohrer PIBU 100	06.12.02	keine Verwendung	Präparierung Langlaufpisten	SFr. 150'000.00	SFr. 34'620.00	2012
Lastwagen	Victor Meili VM 7000 H45	09.01.03	Geräteträger für Schüttgütertransport	Kleinlastwagen für die Schneeräumung (Pflug)	SFr. 151'500.00	SFr. 30'254.00	2013
Kehrmaschine	AEBI MFH 2500	13.05.04	Strassenreinigung Samedan und Bever Mi, Do und Fr (Mo+Di in Celerina)	Strassenreinigung ab März	SFr. 176'000.00	SFr. 31'628.00	2014
Lastwagen	Victor Meili VM 1300 H45	03.06.05	Geräteträger für Kehrtrichterhäuser	Geräteträger für Räumung und Verlad im Dorf und Winterwanderwege	SFr. 165'000.00	SFr. 46'442.00	2015
Lastwagen	Mercedes-Benz Unimog	04.07.01	Transportfahrzeug für Schüttgüter und Alglas	Schweres Räumungsfahrzeug (Pflug)	SFr. 260'000.00	SFr. 32'629.00	2016
Motorkarren	Kubota STV 40	11.05.06	Kleintraktor mit Abfallcontainer für Robbidoz/Abfallleerung	Räumung von Trottoiren, Scheuern von Winterwanderwegen, Wasserversorgung	SFr. 76'000.00	SFr. 20'822.00	2016
Motorschiffen	LYNX GLX 6900	09.12.98	keine Verwendung	Lawinenabspernung und Loipenpräparierung bei wenig Schnee	SFr. 20'000.00	SFr. 3'476.00	2018
Lastwagen	Victor Meili VM 1300 H45	29.06.09	Geräteträger mit Böschungsmäher	Geräteträger für Räumung im Dorf und auf den Winterwanderwegen, verladen von Schnee	SFr. 215'000.00	SFr. 24'72.00	2019
Lastwagen	Victor Meili VM 1300 H45	01.02.10	Geräteträger mit Wassertank für Blumenkisten	Geräteträger für Räumung im Dorf und auf den Winterwanderwegen, verladen von Schnee	SFr. 230'000.00	SFr. 933.00	2020
Raupentransporter	Yanmar CG 3 D-R (Mäschtr. 014528)	15.12.05	kleine Transporte beim Bau von Wanderwegen	keine Verwendung	SFr. 9'000.00	-	2020
Schneekanone		31.01.06	keine Verwendung	Kunstschneeproduktion Loipen und Eisplatz	SFr. 51'500.00	-	2021
Schneeschilder	Folba	01.04.71	keine Verwendung	Räumung der Eisplätze bei Schneefall (ab ca. 30 cm)	SFr. 5'000.00	SFr. 2'082.00	
Arbeitskarren	Ammann-Duomat DTV 213	25.04.91	Walzen von kleinen Planarbeiten	keine Verwendung	SFr. 5'000.00	SFr. 244.00	
Arbeitskarren	Kramer 480	14.06.10	Laden von Schüttgüter, Festbetrieb	Verlad von Schnee, Festbetrieb	SFr. 146'000.00	-	2022
Handschneeschilder			keine Verwendung	Fussgängerwege innerhalb des Dorfes	SFr. 18'000.00	-	
Handschneeschilder			keine Verwendung	Fussgängerwege innerhalb des Dorfes	SFr. 18'000.00	-	
Arbeitsanhänger	EPOKE SKE 9/1 (Streuer)	01.12.89	keine Verwendung	Streudienst	SFr. 14'000.00	-	
Sachentransportanh.	Heinemann Z 260	23.08.01	Anhänger für die Verteilung von Signalisationen, Transporte von allerlei	Anhänger für die Verteilung von Signalisationen, Transporte von allerlei	SFr. 6'000.00	-	

3.1.2.18 Bautenführer

Es geht darum, die wichtigsten Bauten von Samedan und die Baukultur im Allgemeinen den Einheimischen und Gästen zugänglich zu machen und darzustellen. Ein Rundgang durch Samedan, entlang historischer und neuer Bauten, erzählt die Geschichte und die wirtschaftlichen, politischen und strukturellen Eigenheiten unseres Ortes. Der Bautenführer ist ein idealer Reisebegleiter und ein einzigartiges Mitbringsel aus Samedan.

3.1.2.19 Abwasserleitung Cristansains

Seit 2003 wurde Schritt für Schritt die Hauptkanalisationsleitung von der Academia Engiadina über das Hotel Terminus bis zur Kreuzung beim Bahnübergang erneuert und saniert. Im Zuge der Tieferlegung der RhB kann vor der Eindeckung ohne grossen Grabaufwand noch eine Kanalisationsleitung bis zum Areal Pfister eingelegt werden. Diese Arbeiten können, je nach Baufortschritt des Projektes Tieferlegung RhB, Ende 2011 oder anfangs 2012 ausgeführt werden. Die Kosten belaufen sich auf CHF 150'000.

3.1.2.20 Sammelprojekt Erschliessung Forst

Unter dem Titel Sammelprojekt Erschliessung Forst konnte im Jahr 2008 der Maschinenweg Ariefa-Cristolais, die Waldstrasse God da munt-Peidora Grossa und im Jahr 2009 die Val Champagna sowie im Jahr 2010 der untere Teil des Maschinenweges Punt Muragl-Alp Muragl giosom saniert werden. In einem weiteren Schritt soll nun dieser Weg bis zur Alp Muragl giosom saniert werden. Die Kosten dafür belaufen sich auf CHF 85'000 abzüglich Subventionen von CHF 38'000.

3.1.2.21 Heizung Berufsschulhaus / Mehrzweckhalle / Alters- und Pflegeheim

Die Berufsschule, das Alters- und Pflegeheim sowie die Mehrzweckhalle Promulins werden durch die Wärmezentrale im Gewerbehaus beheizt. Im Jahr 2008 wurde im Hinblick auf die Sanierung dieser Heizung in einem ersten Schritt der Ölbrenner ausgewechselt sowie die Steuerung ersetzt und gleichzeitig für den Anschluss der Erdsonden und der Solarenergie vorbereitet. Im Jahr 2009 wurde die Solaranlage für die Wasseraufbereitung und zur Unterstützung der Gebäudeheizung installiert. Im Jahr 2010 war vorgesehen, das Heizsystem mit Erdwärmesonden zu

ergänzen und damit das Projekt abzuschliessen. Infolge der Realisierung des Sport- und Freizeitzentrums Promulins wurde dieses Projekt zurückgestellt. Dies mit der Absicht, statt den Anschluss an die Erdsonden vorzunehmen, die Heizanlage an die Kunsteisbahn anzuschliessen. Die Kosten dafür belaufen sich auf total CHF 730'000, statt wie ursprünglich vorgesehen auf CHF 700'000. Davon entfallen auf das Alters- und Pflegeheim 45.7% (CHF 333'610). Es ist vorgesehen, dass das Alters- und Pflegeheim diesen Betrag in sieben Jahresraten bezahlen wird.

3.1.2.22 Sanierung Chesa Planta Plaz

Die 7-Zimmer-Wohnung in der Chesa Planta Plaz muss, nachdem sie die bisherige Mieterfamilie nach über 25-jähriger Mietdauer zurückgegeben hat, saniert werden. Dabei müssen insbesondere die sanitären Einrichtungen und die Küche ersetzt werden. Besonders aufwendig ist die Schallsanierung. Im Erdgeschoss befinden sich eine Zahnarzt- und eine Arztpraxis. Aus nachvollziehbaren Gründen ist damit dem Schallschutz besonders Rechnung zu tragen. Das beste Ergebnis würde dadurch erzielt, dass die bestehenden Holzdecken durch eine Holzbetonverbunddecke ersetzt würden. Diesem Ansinnen steht aber die Nutzung im Erdgeschoss entgegen. Ein solcher Umbau würde zur Folge haben, dass die Praxen während mehrerer Monate nicht genutzt werden könnten. Aus all diesen Gründen soll im Trockenbauverfahren eine Verbesserung der Situation erreicht werden. Die Aufwendungen für die Sanierung belaufen sich auf CHF 430'000.

3.1.2.23 Küche Berufsschulhaus

Die Küche des Berufsschulhauses wurde im Jahr 1980 erstellt. Seit diesem Datum wurde sie nur punktuell erneuert. Infolge der Auflagen der Lebensmittelkontrolle und infolge der allgemeinen technischen Anpassungen sind Sanierungsarbeiten im Umfang von CHF 180'000 notwendig.

Propostas

La suprananza cumünela propuona

1. *d'appruver il preventiv pel quint curraint dal 2011,*
2. *d'appruver il quint d'investiziuns dal 2011 i' sen da l'uorden cumünel da finanzas,*
3. *da lascher il pè d'impostas a 70% da l'imposta simpla chantunela,*

4. *da fixer l'imposta süllas immobiglias ad 1.0% da la valur chantunela da l'imposta sülla faculted,*
5. *d'equaliser il surpü d'expensas da CHF 3'370'120 sur l'egen chapitêl contabel,*
6. *da piglier cugnuschentscha dal plaun da finanzas 2011-2015.*

Anträge

- Der Gemeindevorstand beantragt Ihnen:
1. Das vorliegende Budget für die laufende Rechnung 2011 zu genehmigen.
 2. Die Investitionsrechnung 2011 im Sinne von Art. 53 der kommunalen Finanzverordnung zu genehmigen.
 3. Den Steuerfuss auf 70% der einfachen Kantonssteuer zu belassen.
 4. Die Liegenschaftensteuer auf 1.0% des kantonalen Vermögenssteuerwertes festzulegen.
 5. Den budgetierten Aufwandüberschuss von CHF 3'275'320 über das buchmässige Eigenkapital auszugleichen.
 6. Den Finanzplan 2011 - 2015 zur Kenntnis zu nehmen.

3.2. Elektrizitätswerk

Das Budget 2011 des Elektrizitätswerkes Samedan schliesst bei Aufwänden und Erträgen von CHF 5'332'800 ausgeglichen ab. Dies bei Abschreibungen von CHF 427'501, Auflösungen passivierter Netzanlagen von CHF 26'000 und unentgeltlichen Leistungen zugunsten der Gemeinde von CHF 167'100 (Abgabe an die Gemeinde für Neuerung, Unterhalt und Stromkosten Strassenbeleuchtung, Netznutzung Strassenbeleuchtung sowie Personalaufwand). Die entgeltliche Abgabe an die Gemeinde beträgt CHF 206'399. Der budgetierte Cashflow liegt bei CHF 607'900.

Die Investitionsrechnung des EWS sieht Ausgaben von CHF 1'910'000 vor, welche sich wie folgt zusammensetzen:

- Photovoltaikanlage CHF 130'000
- Wasserwerkanlage CHF 35'000
- Kooperation EWS - St. Moritz Energie CHF 40'000
- Zähler- / Messwesen CHF 50'000
- Transformatorstationen CHF 750'000
- Verteilnetz- / Kabinen N5 - N7 CHF 540'000
- Verteilnetzplannachführung CHF 25'000
- Glasfasernetz CHF 200'000

- Strassenbeleuchtung
CHF 50'000
- Mobilier / Werkzeug / Instrumente / EDV
CHF 10'000
- Passivierung Sachanlagen
CHF 80'000

Proposta

La suprastanza cumünela propuona – d'appruver il preventiv da l'ouvra electrica da Samedan per l'an 2011.

Antrag

Der Gemeindevorstand beantragt Ihnen:
– Das Budget des Elektrizitätswerkes Samedan für das Jahr 2011 zu genehmigen.

3.3 Kenntnisnahme vom Finanzplan 2011 – 2015

Vgl. Budgetheft 2011, erhältlich auf der Gemeindeverwaltung

Traktandum 4

Kreditbegehren von CHF 900'000 inkl. MWST für den Ringschluss Wasserversorgung Promulins-Flugplatz-Cho d'Punt

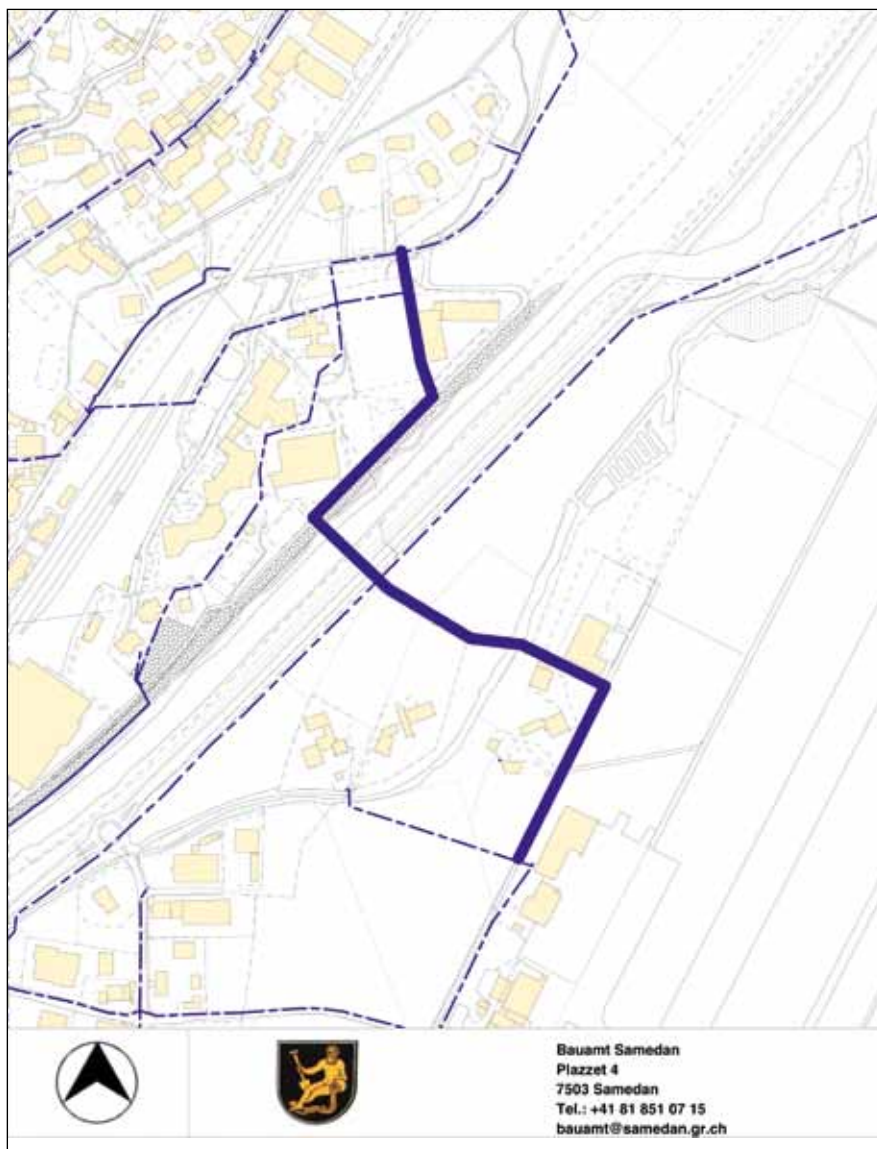
Die Wasserversorgung des Flugplatzareals und der Siedlungen Steiner / Lazzarini, Raisigl und Rütimann stammt teilweise aus den Anfängen des Flugplatzbetriebes. Zudem handelt es sich dabei um eine Stumpenleitung. Infolge ihres Alters musste diese Wasserleitung in den vergangenen Jahren mehrmals für mehrere tausend Franken repariert werden. Hinzu kommt, dass die Wasserversorgung, insbesondere des Landwirtschaftsbetriebes Steiner / Lazzarini, nicht mehr gewährleistet werden kann. Um diese Versorgungslücke zu beheben und die Unterhaltsaufwendungen zu reduzieren, sind Investitionen in der Höhe von CHF 900'000 erforderlich.

Proposta

La suprastanza cumünela propuona – d'appruver il credit da CHF 900'000 incl. IPV pel condot circular dal provedimaint d'ova a Promulins-plazza d'aviatica-Cho d'Punt.

Antrag

Der Gemeindevorstand beantragt Ihnen:
– Dem Kreditbegehren von CHF 900'000 inkl. MWST für den Ringschluss Wasserversorgung Promulins-Flugplatz-Cho d'Punt zuzustimmen.



Neubau einer Wasserleitung zur Verbesserung der Versorgungssicherheit und der Löschbereitschaft im Gebiet Pitent – Piazza aviatica

Traktandum 5

Kreditbegehren von CHF 2'000'000 inkl. MWST für die Sanierung der Infrastruktur Plazzin-Plaz

Cuort e bön

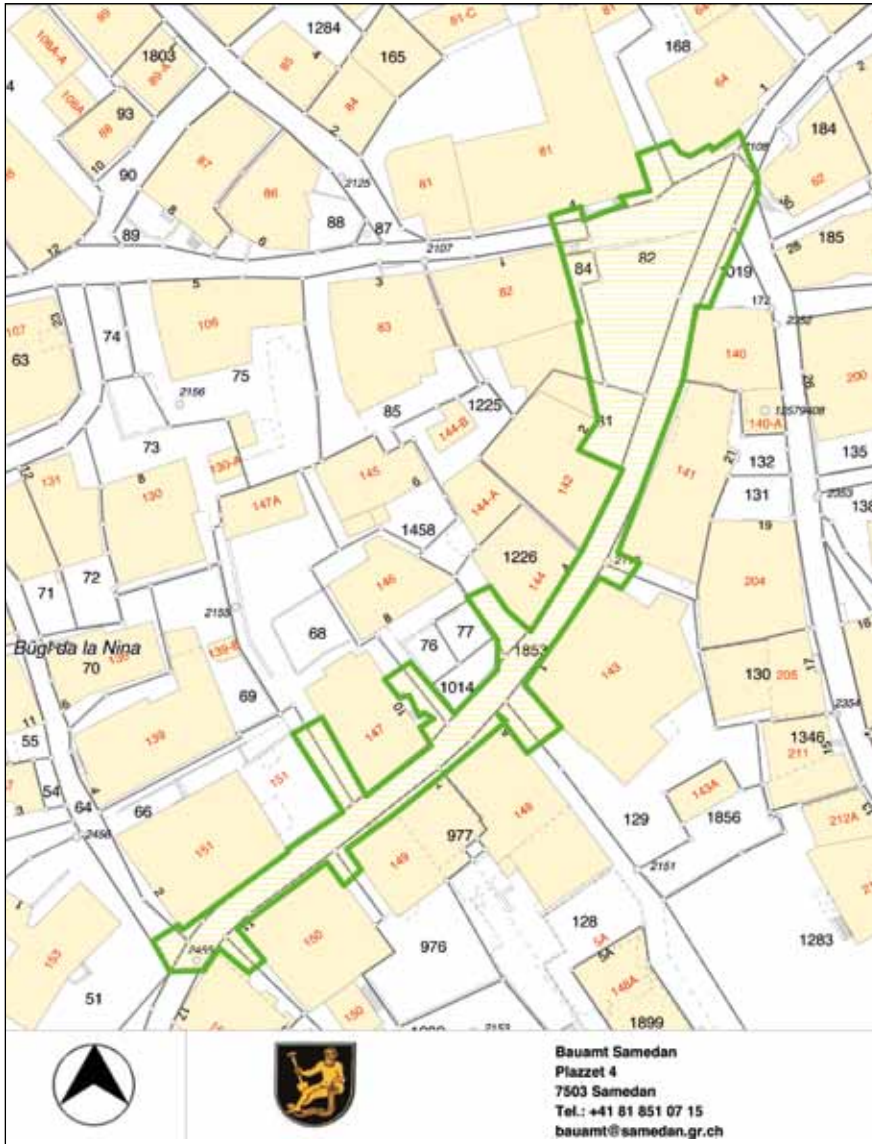
L'an 2011/2012 dess l'infrastructura da Plazzin-Plaz gnir sanada per CHF 2'000'000 incl. IPV. Ella consista dals condots per la chanalizaziun, per l'ova da plövgia e pel provedimaint d'ova.

In Kürze

Im Jahr 2011/2012 soll die Infrastruktur Plazzin-Plaz bestehend aus Abwasserleitung, Meteorwasserleitung, Wasserversorgungsleitung und Strassenkörper für CHF 2'000'000 inkl. MWST saniert werden.

Ausgangslage

Gemäss dem generellen Entwässerungsplan der Gemeinde Samedan sind die Abwasserleitungen im Bereich Plazzin-Plaz in einem sehr schlechten Zustand. Auch die Wasserversorgungsleitungen weisen grosse Mängel auf. In den vergangenen Jahren mussten diverse Leitungsbrüche saniert werden. Neben den finanziellen Aufwendungen für die Gemeinde bringt dies auch immer Unannehmlichkeiten für die Anwohner mit sich. Schliesslich haben auch die Erfahrungen bei den Sanierungsprojekten, welche in den vergangenen Jahren ausgeführt werden konnten, gezeigt, dass der Zustand der Leitungen schlechter als erwartet ist. Insbesondere musste bei den Wasserleitungen festgestellt werden, dass deren Querschnitt infolge Korrosion auf ein absolutes Mini-



Totalsanierung der Werkleitungsinfrastruktur Plaz-Plazzin und Neugestaltung des Plaz

mum reduziert worden ist. Die Kanalisationsleitungen sind teilweise derart abgenutzt, dass sie an zahlreichen Stellen eingebrochen sind.

Projektbeschreibung

Sämtliche Leitungen (Meteor, Schmutzwasser, Trinkwasser, Elektrik etc.) werden ersetzt. Der Strassenbelag wird voraussichtlich wie die restlichen Beläge im Ortszentrum aufgebaut.

Bei der Ausführung der Arbeiten sollen die in den anderen Projekten gewonnenen Erfahrungen umgesetzt werden. Es wird alles daran gesetzt, die Beeinträchtigung der Anwohner auf ein absolutes Minimum zu beschränken und den Verkehr stets so zu führen, dass alle Liegenschaften erreichbar bleiben. Der genaue Bauablauf wird aufgrund der Detailplanung festgelegt werden können. Die Kosten für

das Gesamtprojekt belaufen sich auf CHF 2'000'000.

Proposta

La suprananza cumünela propuona – d'apruver il credit da CHF 2'000'000 incl. IPV per saner l'infrastructura Plazzin-Plaz.

Antrag

Der Gemeindevorstand beantragt Ihnen:
– Dem Kreditbegehren von CHF 2'000'000 inkl. MWST für die Sanierung der Infrastruktur Plazzin-Plaz zuzustimmen.

Traktandum 6

Kreditbegehren von CHF 735'000 inkl. MWST für den Ersatz des Bodens der Mehrzweckhalle Promulins

Der Boden der Mehrzweckhalle Promulins muss nach 35 Jahren ersetzt werden. Der Unterlagsboden ist teilweise durchgebrochen, was zu Unebenheiten führt, welche insbesondere beim Turn- und Sportbetrieb eine grosse Unfallgefahr darstellen. Es ist vorgesehen, einen Boden einzubauen, welcher einerseits den Anforderungen des Turn- und Sportbetriebs in der Halle andererseits aber auch den Anforderungen anderer Nutzungen in der Halle optimal Rechnung trägt. Die Gesamtaufwendungen belaufen sich auf CHF 735'000.

Proposta

La suprananza cumünela propuona – d'apruver il credit da CHF 735'000 incl. IPV per rimplazzer il fuonz da la sela polyvalenta Promulins.

Antrag

Der Gemeindevorstand beantragt Ihnen:
– Dem Kreditbegehren von CHF 735'000 inkl. MWST für den Ersatz des Bodens der Mehrzweckhalle Promulins zuzustimmen.